



pax christi DV Limburg · Dorotheenstr. 11 · 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172 928 679
Mobil: 0177 280 48 78
Fax: 06172 928 679
friedensarbeiter@pax-christi.de

06.06.2018

Betreff: Ihre Entscheidung bezüglich der Vorlage zur Anschaffung bewaffnungsfähiger Drohnen für die Bundeswehr

Sehr geehrte/r Frau/Herr....,

Sie werden vermutlich bald darüber abstimmen müssen, ob oder unter welchen Umständen die Bundeswehr bewaffnungsfähige oder auch bewaffnete unbemannte Fluggeräte (Drohnen bzw. Kampfdrohnen) erhalten wird. Ihre Entscheidung in dieser wichtigen Frage wird weitgehende Konsequenzen für die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik dieser und zukünftiger Bundesregierungen haben.

Wir als Vertreter*innen des pax christi-Diözesanverbands Limburg lehnen die Beschaffung und den Einsatz von Kampf-Drohnen ab, was auch auf eine große Mehrheit in der Bevölkerung zutrifft. Daher unterstützen wir die bundesweite Initiative gegen Kampfdrohnen des Netzwerks „Drohnen-Kampagne“. Rund 150 Organisationen und mehrere Zehntausende Individuen haben den Appell, "Keine Kampfdrohnen!" bereits unterzeichnet, und es werden weiterhin Unterschriften gesammelt.

CDU/CSU und die SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiodeⁱ bezüglich der Drohnen-Fragen folgendes beschlossen:

"Über die Beschaffung von Bewaffnung wird der Deutsche Bundestag nach ausführlicher völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher und ethischer Würdigung gesondert entscheiden. Hierzu wird die Bundesregierung eine gesonderte Vorlage erstellen und dem Deutschen Bundestag zuleiten. Vor einer zukünftigen Beschaffung von bewaffnungsfertigen Drohnen sind die konzeptionellen Grundlagen für deren Einsatz zu schaffen."

Nun wird berichtet, dass das Verteidigungsministerium dem Haushaltsausschuss bereits in den kommenden Wochen einen Leasingvertrag für sieben bewaffnungsfähige Drohnen des Typs Heron TP zur Bewilligung vorlegen wird. Da die im Koalitionsvertrag vorgesehene ausführliche Würdigung dieser Frage noch nicht stattgefunden hat, sehen wir das aktuelle Vorgehen als Bruch der Regeln, die sich die Koalition selbst gegeben hat.

pax christi
Diözesanverband Limburg
Dorotheenstr. 11
61348 Bad Homburg

Tel 06172 928 679
Fax 06172 928 679
friedensarbeiter@pax-christi.de
www.pax-christi.de

Kontoverbindung DV Limburg:
IBAN DE44 3706 0193 6031 1140 10
BIC GENODED1PAX, Pax-Bank eG

Kontoverbindung Förderverein:
IBAN DE17 5109 1700 0080 1519 00
BIC VRBUDE51, Bank für Orden
und Mission Idstein (Zweigstelle
der VR Bank Untertaunus)

Daher rufen wir Sie, sehr geehrte/r Frau/Herr..., auf, das Leasing der bewaffnungsfähigen Drohnen als weiterhin NICHT ENTSCHEIDUNGSREIF abzulehnen.

Der Bundestag muss grundsätzlich entscheiden, ob Deutschland überhaupt bewaffnete Drohnen haben soll. Kampfdrohnen sind in vielen Einsatzgebieten bei der Bevölkerung verhasst: sie sind zu einem Symbol der Verletzung humanitären Rechts und Unterdrückung durch den Westen geworden. Kampfdrohnen haben den Ländern, in denen sie eingesetzt werden, keinen Frieden gebracht. Vielmehr sind solche Waffensysteme besonders im Rahmen von Völkerrechtsverletzungen bekannt geworden. Der Einsatz bewaffnungsfähiger oder gar bewaffneter Drohnen durch die Bundeswehr könnte den Hass auch auf die Bundeswehrsoldaten ziehen und sie dadurch gefährden.

Es ist weithin bekannt, dass die Bundeswehr bewaffnungsfähige oder bewaffnete Drohnen bisher nicht eingesetzt hat. Dies soll auch deshalb so bleiben, weil die Bemühungen der Bundesregierung, Konflikte auf diplomatischem Weg zu lösen andernfalls untergraben würden.

Wir fordern die Bundesregierung und den Bundestag auf, die lange versprochene sorgfältige Prüfung dieses umstrittenen Waffensystems in Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Whistleblower*innen, Opfern, Wissenschaftler*innen, Drohnenpersonal aus verschiedenen Ländern, Jurist*innen, Ärzt*innen, NGOs und der UNO zeitnah durchzuführen.

Bitte stimmen Sie einer Vorlage zur Beschaffung von bewaffneten oder bewaffnungsfähigen Drohnen für die Bundeswehr NICHT zu. Jede Zustimmung zu einem solchen Vorhaben würde ein künftiges "JA" zum Einsatz bewaffneter Drohnen durch die Bundeswehr, mit allen daraus folgenden ungeklärten Problemstellungen, präjudizieren.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Wehner
Vorsitzende des pax christi-Diözesanverbands Limburg



Thomas Meinhardt

ⁱ https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2018/03/2018-03-14-koalitionsvertrag.pdf;jsessionid=F15135B325F7B8F39A6B41DA7D9EADA8.s1t2?__blob=publicationFile&v=5%20%20Zeile%207027%20f